

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1934-1935)

Heft: 20

Artikel: Nume nid gsprängt! Eine Bitte an die Kinos

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-734791>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Herren Direktoren der
**SCHWEIZERISCHEN
 LICHTSPIEL-
 THEATER**

entbieten wir unsere
 aufrichtigen
 Wünsche
 zum

Jahreswechsel

WIR WOLLEN —

uns auch im kommenden Jahr des uns bis anhin wohlwollend entgegengebrachten Zutrauens würdig erweisen. — Im ernsten Bestreben, ausschauend zur Aufwärtsentwicklung des schweizerischen Filmwesens beizutragen, verbinden wir unsere Interessen mit denjenigen des LICHTSPIEL-THEATER-GEWERBES

WIR PLANEN —

für das Jahr 1935 den Bau und die Inbetriebnahme eines neuen Tonfilm-Aufnahme-Studios, das als Ausgangspunkt zu einer schweizerischen GROSSFILM-PRODUKTION dienen soll.

PRÆSENS-FILM A.-G., ZÜRICH

WEINBERGSTRASSE 11

Weissmann- Emelka

NEUERSCHEINUNGEN :

Lockspitzel Asew
RASP
TSCHECHOWA
LIEBENEINER

Fahrt in die Jugend
LIANE HAID

Sturm
EIN RUSSENFILM

Dumme liebe Mama
LOUISE ULRICH
THIMMIG

Peer Gynt
HANS ALBERS

Ein Stern fällt vom Himmel
JOSEF SCHMIDT

Arme kleine Christl
KARIN HARDT

Da stimmt was nicht
VICTOR DE KOWA

Vetter aus Dingsda
LIEN DEYERIS

Frasquita
JARMILA NOVOTNA

Heldentum einer Liebe
CHARLOTTE SUSA

Salto in die Seligkeit
FRIITZ SCHULTZ

Etc. Etc.

Les films sonores **TOBIS**

JAQUES FEYDER

Pension Mimosa

Le plus grand succès de l'année

Mascarade

LE BEAU FILM

Lac aux Dames

UN FILM RUSSE

L'orage

JAN KIEPURA

Tout pour l'amour

VICTOR BOUCHER

Banque Némo

MADELAINE RENAUD

Primerose

ANDRÉ BAUGÉ

L'ange gardien

TRAMEL

Plein aux as

GEORGE RIGAUD

Liebelei, une histoire d'amour

MURATORE

Le chant du destin

Die besten Glückwünsche
 zum Neuen Jahr
Weissmann-Emelka-Film
 nos meilleures vœux pour le
 Nouvel-An



Shirley Temple das Film-Wunderkind in „Shirley's grosses Spiel“.

Grosser Aufschwung der Fox in der neuen Saison

Durch die tüchtige und umsichtige Leitung von Direktor F. Reyrens mit seinen beiden Vertretern Herren Schwarz (franz. Schweiz) und H. Neuburg (deutsche Schweiz) nimmt die Fox mit ihrer vielseitigen Produktion in der Schweiz in der neuen Saison 1934-35 einen ersten Platz ein. Überall wo man hinkommt liest man «Fox-Film». Zürich allein schon, beweist die Richtigkeit dieser Behauptung, wo während der Weihnachtswoche im

Scala «Shirley's grosses Spiel»
 Roxy «Heute abends bei mir...»
 Palace «Popplia! Lou, die Tänzerin»
 Kosmos «Fräulein Frau»
 Roland «Miss Dynamit»

zu sehen waren. Basel zeigte «30 Jahre Weltgeschehen». In Genf «Der fünfte Fingerabdruck» und «Remo, der Teufelstiger». In Lausanne «30 Jahre Weltgeschehen», «Flirtreise» und «Meine Lippen liegen nicht». In Luzern «Es tut sich was um Mitternacht» und «Lilium» u. s. w.

* * *

Demnächst erscheint der mit Spannung erwartete neue Harold Lloyd-Film «Katzenpfeife».

Ein echter Harold Lloyd und doch etwas ganz anderes, als wir bisher gewohnt waren. Harold Lloyd bleibt der Komiker, der er war, aber viele Stellen des Films steigern sich fast zu dramatischen Höhepunkten. Harold Lloyd als Bürgermeister einer amerikanischen Grossstadt im Kampf gegen Korruption und Gangstertrum.

Nach langer Zeit endlich ein neuer Harold Lloyd-Film. Man lacht sich gesund.

* * *

Ferner ein Jenny Jugo-Film «Herz ist Trumpp».

Nume nid gsprängt! Eine Bitte an die Kinos

Wenn ein Kino irgendwelche Arbeitsvorgänge aus der Industrie, dem Bergbau usw. zeigt, lässt es den Film häufig in einem übersetzten Tempo abrollen. Der Kinobesucher erhält dadurch eine falsche Vorstellung vom Arbeitsrhythmus in dem betreffenden Betrieb, und er entsetzt sich über die angebliche Menschenshindernisse. Der überaus läbliche Zweck, dem Kinobesitzer auch belehrende Filme über wirtschaftliche Dinge zu bringen, sollte die Kinos dazu führen, solche Filme stets im natürlichen Zeitmass abzuhaspeln. Sonst bleibt dem Besucher nur ein Zerrbild von zu Arbeitsmaschinen gewordenen Werkleuten haften und leicht ist er geneigt, im Zeigen solcher Filme eine — sicherlich nicht vorhandene — Nehtenzenz zu wittern. Also bitte: Wahrheit auch im Tempo.

Dieser Film wird der beste Jenny Jugo-Film sein, den wir bisher herausgebracht haben, voll Humor, Lachen und köstlichen Situationen. Jenny Jugo verkleidet sich als Schiffsgeselle. Es kommt zu den tollsten Verwechlungsszenen. — Jenny muss in der Not als Kellnerin auftreten — sie kämpft mit Tellern, mit der Suppe und den Fleischplatten.

* * *

Ein weiterer Jenny Jugo-Film betitelt: «Pechmarie». Ein Film von jungen Mädchen, alten Gaunern und reicht viel Geld mit Jenny Jugo, Friedrich Benfer, Willy Schur, Mally Georgi.

Hier kann man sehen, was wirklicher Humor ist. Das Spiel mit dem grossen Los und Glück und Pech wird nirgends albern. Jenny Jugo ist eine Humoristin geworden, die über die Komik ihres Typus hinausgewachsen ist.. Das Publikum wirdt das hohe Niveau des Films und folgt den köstlichen Einfällen mit verliebt kennerischem Beifall.

* * *

Der wichtigste Film der Fox-Produktion 1934-1935 ist «Die Welt geht weiter!» (The World moves on). Bei dem diesjährigen Filmwettbewerb (Biennale) in Venedig fand dieses Film ganz besondere Beachtung.

Dieser Film ist von geschichtlicher Bedeutung. Er zeigt die innige Verbundenheit des Einzelnen sowie der Familie mit dem Heimatland, er zeigt den Sieg der Liebe über alle Schwierigkeiten und Hemmnisse des täglichen Lebens, den Sieg der Menschlichkeit über Hass und Eifersucht, den Sieg des Guten, das sich doch immer wieder im Leben durchsetzen muss.

In fünf Jahren sind alle Filme farbig

In der amerikanischen Filmwelt erregt augenblicklich die Erklärung des bekannten Filmproduzenten aus Hollywood, Mr. M. C. Cooper, grosses Aufsehen, nach der schon in fünf Jahren sämtliche in Amerika hergestellten Filme farbig sein sollen. Schon in drei Jahren soll die Hälfte der Produktion auf das Farbverfahren umgestellt sein. Diese Erklärung kommt nicht gerade überraschend. Man weiss, dass bereits mehrere Verfahren für die naturgetreue Wiedergabe aller Farbsättigungen erfunden worden sind. Es war jedoch bisher nicht bekannt, dass diese Verfahren schon soweit vervollkommen sind, dass man sich ihrer im grossen Umfang bedienen kann.

Sollte die optimistische Propheteiung des Herrn Cooper zutreffen, so wird man also schon in den nächsten Jahren eine ähnliche Revolution in der gesamten Filmwelt erleben, wie nach dem Aufkommen des Tonfilms.

Vergessen Sie nicht den Befrag von Fr. 6.— für das ganze Jahr einzubezahlen. Der Befrag ist minim und ein Befrag an den Kampf um ihre Existenz.

SCHWEIZER FILM SUISSE
 Postcheckkonto II. 3673